Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09293871

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Eisenbahnstraße 147

Gem. * Fl-stck. * Flur Sellerhausen * 304q

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage mit Vorgarten zur Geißlerstraße; Gaststätte im Erdgeschoss, Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Mitte November 1901 wurde das erlassene Ortsgesetz bekannt gegeben, im Herbst 1902 der Aufteilungsplan der Baustellen und im Juni des Folgejahres die Ausführung eines Eckwohngebäudes zur Geißlerstraße genehmigt. Architekt Gustav Richard Sachse trat als Bauherr, Ausführender, Bauleiter auf und dürfte wohl auch die Zeichnungen gefertigt haben. Gelegen ist das Grundstück gegenüber einer 1863 in Betrieb genommenen Gasanstalt. Zunächst waren in den oberen Etagen zwei, im dritten Obergeschoss ihrer drei vorgesehen und für den Hausmann eine Wohnung unterm Dach; konzipiert waren u. a. auch innenliegende Bäder und Wasserspülaborte. Das Parterre sollte an der Hauptstraße einen Laden nebst rückwärtigem Kontor erhalten, an der Ecke und hinter dem Vorgartenbereich der Seitenstraße eine Gaststätte mit Gesellschaftszimmer. Am Johannistag 1904 nahm die Baubehörde die Schlussprüfung vor. Ein kleiner Umbau 1911 betraf den Bereich der Gastwirtschaft, ein Antrag 1924 zielte auf den Einbau einer zweiten Dachwohnung. Bereits 1934 übernahm die Stadtgemeinde Leipzig Grundstück und Haus, ließ 1947 den wirkungsvollen Eckturm abbrechen. Hofseitige Balkonanlagen fallen in den Zeitraum 2001/2002, die teilweise Beseitigung der handwerklich soliden und gestalterisch ansprechenden Ausstattung im Restaurantbereich das erste Halbjahr des Jahres 2018 (große Zwischentür zum Gesellschaftszimmer ist noch erhalten). Zwei Teilflächen der Fassade zeigen gelbes Klinkermauerwerk, ansonsten sind die Fronten verputzt, die Traufzone stark vereinfacht. Wenige Gliederungen aus Putzstrukturen und Kunststeinformteilen gestalten die teilweise geglättete Fassade, die insbesondere durch den Polygonalerker an der verbrochenen Ecke Aufmerksamkeit erzielt. Von bauherrschaftlichem Anspruch zeugt das Innere, hier Wohnungseingangstüren, Treppenhaus mit Ausmalung und der Eingangsbereich. Das Jugendstilgebäude in markanter Ecklage besitzt – zumal als ehemalige Gastwirtschaft – einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2018

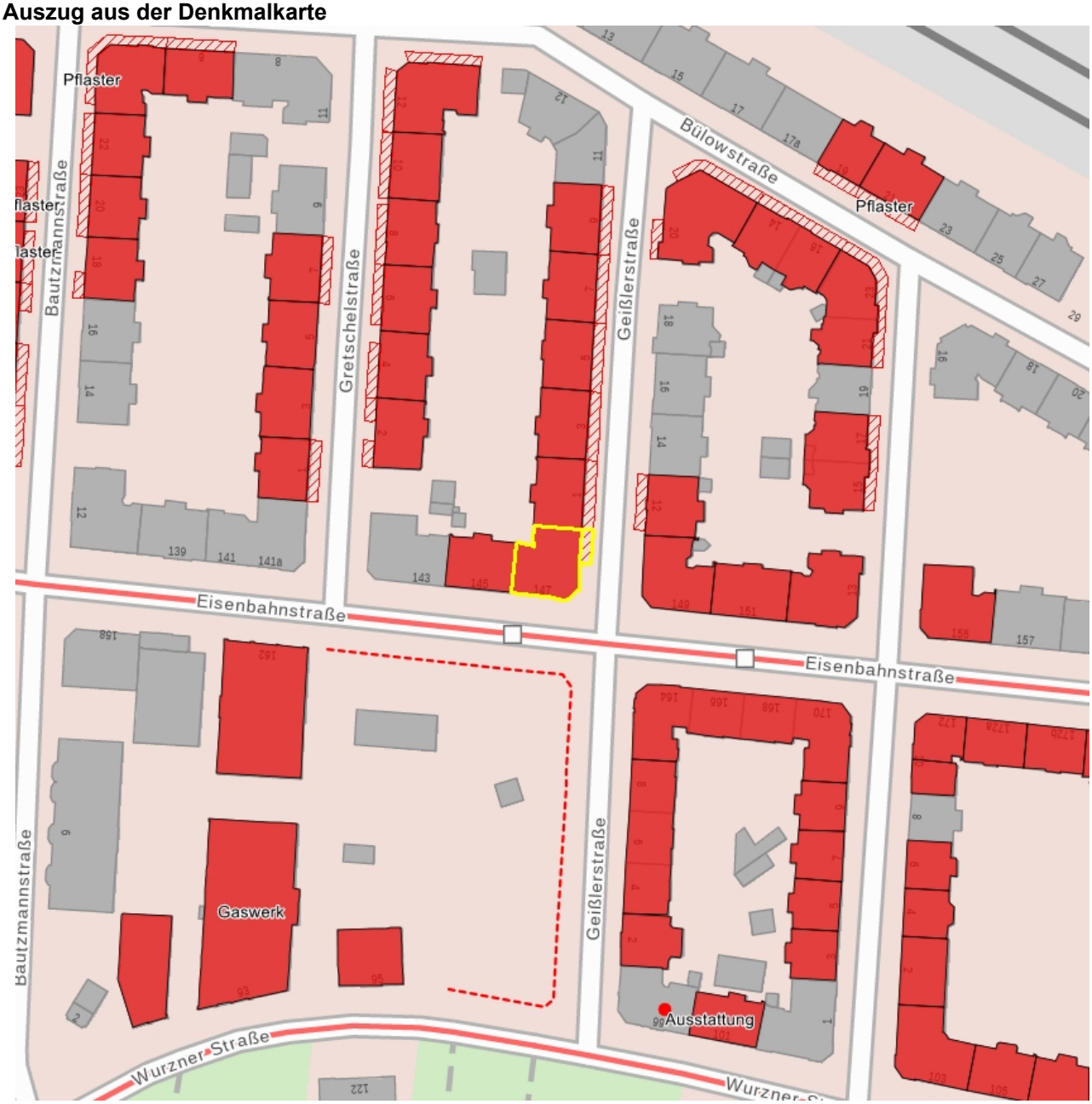
Datierung 1902-1904 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09293871 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.